

Inhalt

Einleitung	9
I. Heißer Sommer 1961	11
1. Feuernacht und Folterungen	11
2. Ein Zeitungsartikel mit schweren Folgen	12
II. Bruno Kreisky als Zielscheibe	15
1. Kreiskys Kontakte zum BAS	15
a) Die Südtirol-Aktivisten und Österreich	15
b) BAS bei Kreisky und das Amplatztestament	16
2. Kreiskys Gegenwehr	20
a) Die Pressearbeit	20
b) „Amalgam“ und Pressefreiheit	21
c) Der Informant aus dem Bundeskanzleramt	24
III. Der Außenminister gegen den Chefredakteur im Bundeskanzleramt	25
1. Kronhubers Dementi	25
2. Gorbach sekundiert	25
3. Kreiskys Ultimatum	27
4. Beförderung Kronhubers	29
5. Der Eklat	30
a) Abbruch des Ministerrats	30
b) Kesseltreiben der ÖVP	31
c) Die Koalitionsverhandlungen 1962/63	32
d) Der Eklat wird ausgeschlachtet	34
e) Streitbeilegung	35
6. Das Disziplinarverfahren	38
IV. Die Intrige in der ÖVP	43
1. Flügelkämpfe und Südtirolpolitik	43

2.	Das Opfer Franz Gschnitzer	44
a)	Gschnitzer, Südtirol und der Widerstandskampf	44
b)	Exkurs: Die Verhaftung von Viktoria Stadlmayer	46
c)	Gschnitzer war zu weich	49
3.	Oberhammers Abgang	50
a)	Oberhammer, politischer Arm des BAS	50
b)	Oberhammers Interview	52
c)	Drahtzieher der Intrige	54
d)	Plötzliche Hilfe von Kreisky	55
e)	Der Rücktritt	56

V.	Zwischenbilanz	59
-----------	-----------------------------	-----------

VI.	Regenwetter im diplomatischen Verkehr	63
------------	--	-----------

1.	„Terroristische Umtriebe“	63
2.	Stein des Anstoßes	65
a)	Mißglückter Anschlag in Meran	65
b)	Waffenlager in Innsbruck	66
3.	Reaktionen auf die Anschuldigungen	67
4.	Sprengstoffschmuggel in Osttirol	70
a)	Zwei Südtiroler entkommen der Schubhaft	70
b)	Die Sprengstofflieferanten	72

VII.	Mit der Justiz gegen den BAS	75
-------------	---	-----------

1.	Öffentliche Erklärungen	75
2.	Eine Kommission soll Österreich prüfen	76
3.	Fall Welser auf höchster Ebene	78
4.	Die Staatspolizei ermittelt weiter	79
5.	Die Weisung aus dem Justizministerium	80
6.	Gruber und Klier bleiben unbehelligt	81
7.	Ursache für die Weisung	82
8.	Observationen und Verhaftungen	85

VIII.	Der erste Grazer Südtirolprozeß	91
--------------	--	-----------

1.	Welser, Riedl oder Pfaundler	91
2.	Hochverrat in Graz und Mailand	92
3.	Schöffen oder Geschworene	93
4.	Die Verteidigung	94
a)	Verteidigungslinie	94
b)	Die Verteidiger	96

5.	Das Urteil	98
	a) Offizieller Prozeßbeobachter	98
	b) Reaktionen der Öffentlichkeit auf das Urteil	99
6.	Staatspolizei im Kreuzverhör	102

IX. Tiroler Regierung und die Grazer Prozesse 105

1.	Die Süd- und Nordtiroler Landesregierungen und der BAS	105
2.	Druck auf die Nordtiroler Landesregierung	108
	a) Asyl und finanzielle Unterstützung auch zu Wahlkampfzeiten	108
	b) Die Edelweißliste	110
	c) Die Forderungen werden erfüllt	111
3.	Innsbruck gegen Wien	113
	a) Über die Parteigrenzen hinweg	113
	b) Die erste Denkschrift	114
	c) Die Tiroler Landesregierung in Wien	117
	d) Broda in der Höhle des Löwen	118
	e) Weitere Strategie der Landesregierung	121
	f) Die zweite Denkschrift an die Bundesregierung	122
	g) Die Tiroler in Wien	123

X. Folgen und Resümee 125

1.	Der Fall Guntram Welser	125
2.	Freispruch für Pfaundler, Arrest für Klotz	125
3.	Folgen des ersten Grazer Prozesses	127
4.	Resümee und persönliche Schlußüberlegungen	154

Anmerkungen 161

Verzeichnis der Archivalien 193

Verzeichnis der Literatur (Auswahl) 195

Verzeichnis der Abkürzungen 199

Bildnachweis 201

Personenregister 203